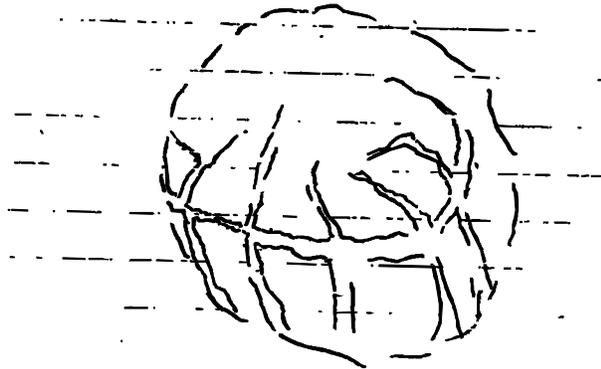
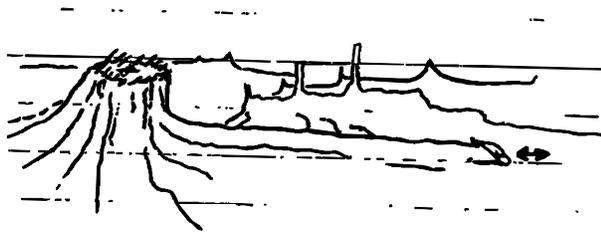


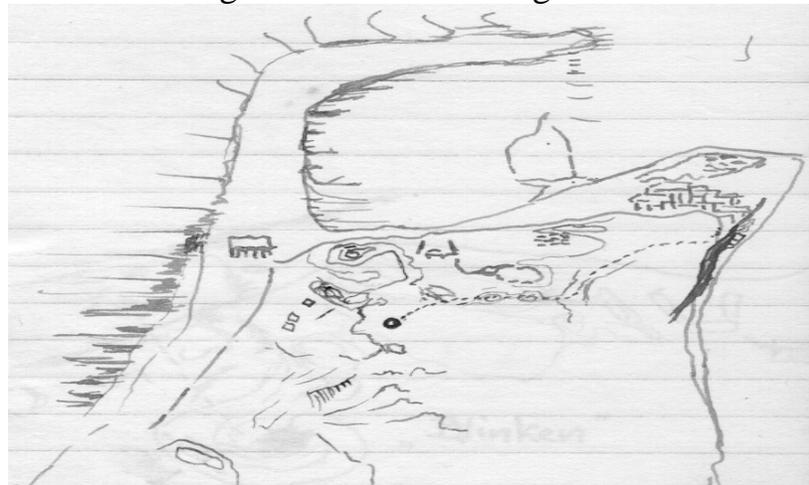
„Sylt“

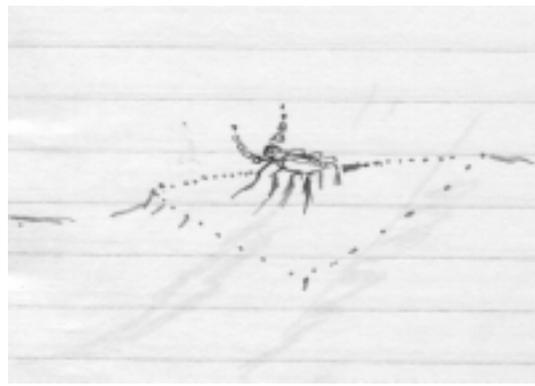
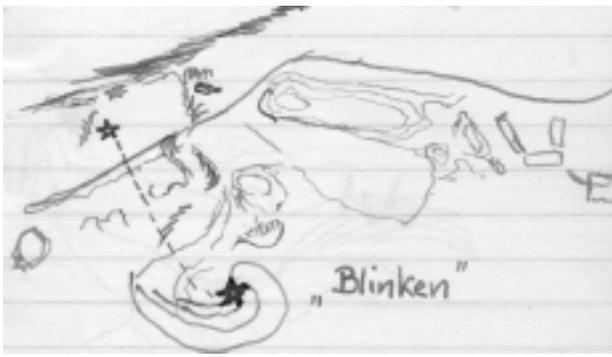


Auf einer langen, schmalen Insel am Rand der Nordsee liegt ein größeres Gebiet mit weißen Dünen, Heidetälern und Strandhaferhängen. Dieser Gedanke aus einem dunklen Keller einer lauten Stadt brachte einige, die ihren leisen Träumen sich nähern wollten, in diese entlegene Landschaft, wo ein muldenüberdecktes Sandmassiv zwei kleine Zelte trug.



Es wurde dunkler und nur der Wind fand keine Ruhe. Und ein Freund wollte zu einer bestimmten Zeit in der Nähe sein; am Bahnhof auf der anderen Seite. So kam es zum ersten King-Kong-Marsch. Zuversichtlich blieben wir auf unserer Richtung - den Sonnenuntergang im Rücken und die Zimbeltöne zum Geläut einer kleinen Glocke. Das Schicksal führte uns um Meter am Freund vorbei und in wahrer Finsternis und Irrwegen doch auf den Berg heim.

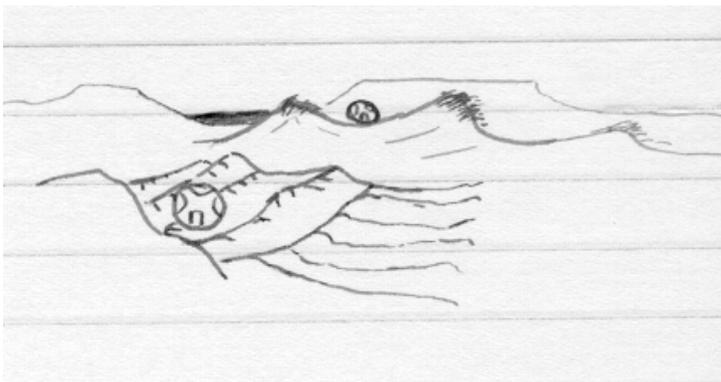
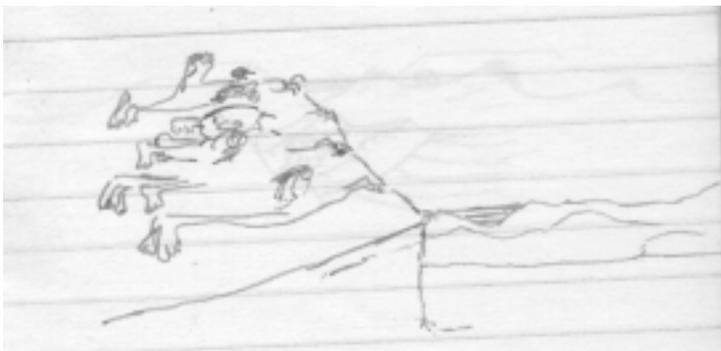
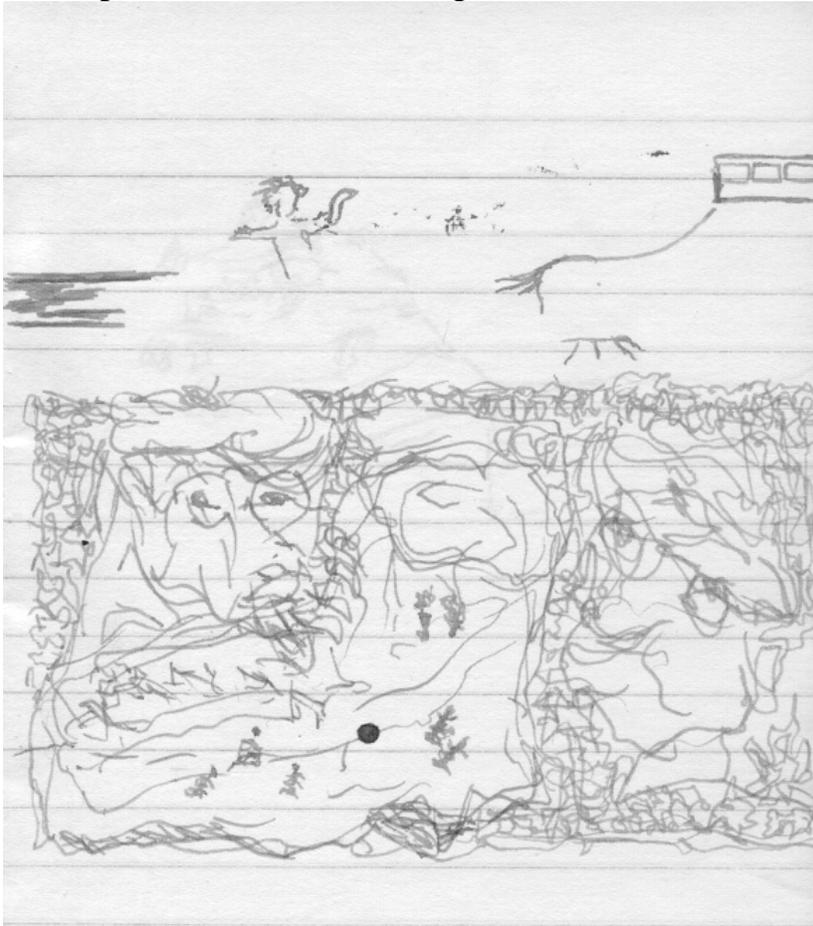




Es gab einen Absatz an unserem Berg, ein Dünenvorsprung zum Heidetal hin, wo wir eine Pfeife rauchten.



Arne spielte mit dem Bumerang vor dem Kurmittelhaus.



*Ende...*

1969

sicherheit

plötzlich ist es einmal da.

sicher, man kannte es vom höheren sagen, hatte ähnliches gelesen -

allein warum sollte es ausgerechnet bei mir und jetzt geschehen.

erstens besteht kein dringender Grund...

ich habe doch recht, oder? sicherlich.

Zweitens würde es völlig unerwartet eintreffen: das hab ich noch nie für einen

fairen zug des schicksals empfunden -

mir gegenüber wäre es geradezu ungerecht...

das trifft doch zu, oder? sicherlich.

drittens bin ich dagegen versichert von meiner natur aus; als mensch sozusagen.

dergleichen kann nicht von irgendwo passieren und irgendwann beabsichtigt

werden. den möchte ich einmal kennenlernen.

doch unmöglich; der existiert nämlich nicht, oder?

sicherlich nicht!

und letztlich womit sollte ausgerechnet ich mir so etwas eingehandelt haben.

womit hätte ich das verdient. hab ich es nicht verdient, oder?

sicher bin ich mir da nicht mehr.